



nächste Mitteilung am 30.8.05

**Nicht vergessen!** Der **Wädenswiler Gemüsebautag 2005** zu Pflanzenschutz- und Herbizidstrategien findet statt am **Donnerstag, 1. September 2005 von 13.00-17.00 Uhr** auf dem FAW-Versuchsbetrieb Sandhof in Wädenswil. Informationen zum Programm und einen Lageplan finden Sie [hier](#).

**Gewächshauskulturen:** Inzwischen sind viele Krankheiten an Gurken und Tomaten weit verbreitet. Eine fachgerechte Klimaführung kann neben der chemischen Bekämpfung einen wichtigen Beitrag zur Schadensbegrenzung leisten. Prüfen Sie, ob Sie ausreichend Nützlinge in den Beständen vorfinden. Bei Spinnmilbennestern in Gurken und Auberginen ist vor dem Abräumen der Kultur dringend zu einer Abschlussbehandlung zu raten. Es gilt, zu verhindern, dass die Spinnmilben in ihre Winterverstecke - wie Ritzen in der Gewächshauskonstruktion oder im Gemäuer - abwandern. Wir werden ab jetzt Schaderreger an Fruchtgemüsen unter Glas nur noch bei ausserordentlichen Vorkommnissen aufführen.

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen		
			vor 7 Tagen	aktuell	HB Gemüse 2005	Home-page FAW*	Broschüre FIBL** 2005
	Schnecken ( <i>Deroceras sp.</i> , <i>Arion spp.</i> )	1		+++	S.103	Kapitel 39	S. 6 (7)
	<i>Blumen- und Kopfkohle / Rosenkohl-, China- und Federkohl / Kohlrabi / Rettich</i>						
	Kohlflye ( <i>Delia radicum</i> )	2	+	+	S. 108 / 116 / 124 / 131	Kapitel 1-3, 5	S.12 (9), -
	<i>Blumen- und Kopfkohle / Rosen-, China- und Federkohl / Kohlrabi / Radies, Rettich, Meerrettich / Rucola und Kresse</i>						
	Erdflöhe ( <i>Phyllotreta spp.</i> )		+	+	S. 108 / 116 / 124 / 131 / 135	Kapitel 1-3, 5, 6	S. 10 (5), -
	Kohlweisslinge ( <i>Pieris spp.</i> ), Kohleule ( <i>Mamestra brassicae</i> ) Kohlmotte ( <i>Plutella xylostella</i> )		+	+	S. 108 / 116 / 124 / 131 / 135	Kapitel 1-3, 5, 6	S. 9 (4)
	Mehlige Kohlblattlaus ( <i>Brevicoryne brassicae</i> )		+	+	S. 108 / 116 / 124 / 131 / 135	Kapitel 1-3, 5, 6	S. 10 (6)
	Kohlmottenschildlaus, Weisse Fliege ( <i>Aleyrodes proletella</i> )		++	++	S. 108 / 116 / 124 / 131 / 135	Kapitel 1-3, 5, 6	S. 11 (8)
	<i>Blumen- und Kopfkohle / Rosen-, China- und Federkohl / Kohlrabi / Rucola und Kresse</i>						
	Kohldrehherzgallmücke ( <i>Contarinia nasturtii</i> )		+++	+++	S. 108 / 116 / 124 / 135	Kapitel 1-3, 6	S. 11 (7), -
	<i>Blumen- und Kopfkohle / Rosen-, China- und Federkohl / Kohlrabi</i>						
	Adernschwärze, Kohlschwärze ( <i>Xanthomonas campestris</i> , <i>Alternaria spp.</i> )	3	++	++	S. 113 / 121 / 129	Kapitel 1-3	S. 7 (1), -

nächste Mitteilung am 30.8.05

	<i>Blumen- und Kopfkohle / Rosen-, China- und Federkohl / Kohlrabi / Radies</i>						
	Falscher Mehltau ( <i>Peronospora parasitica</i> )		+	+	S. 113 / 121 / 129 / 134	Kapitel 1-3, 5	S. 8 (3), -
	<i>Kopfsalate / Diverse Blattsalate / Endivie / Andere Salate</i>						
	Falscher Mehltau ( <i>Bremia lactucae</i> )		++↗	++↗	S. 143 / 153 / 157 / 162	Kapitel 8 - 11	S. 5 (3)
	<i>Kopfsalate / Endivie</i>						
	Marssonina-Blattfleckenkrankheit ( <i>M. panattoniana</i> )	3	++↗	+++	S. 143 / 157	Kapitel 8, 10	-
	<i>Lauch / Zwiebeln</i>						
	Zwiebelthrips ( <i>Thrips tabaci</i> )		+++↘	++	S. 232 / 236	Kapitel 32, 33	S. 23 (4)
	Lauchmotte ( <i>Acrolepiopsis assectella</i> )		++	++	S. 232 / 236	Kapitel 32, 33	S. 23 (3), -
	Lauchminierfliege ( <i>Napomyza gymnostoma</i> )	4		! *)	-	-	S. 24 (5), S. 21 (5)
	Blattfleckenkrankheiten ( <i>Cladosporium</i> spp., <i>Alternaria porri</i> )	3	+++	+++	S. 235 / 239	Kapitel 32, 33	-, S. 22 (2)
	<i>Karotten / Knollenfenchel / Knollensellerie, Stangensellerie / Petersilie, Pastinake</i>						
	Möhrenfliege ( <i>Psila rosae</i> )		+↘	↘	S. 163 / 170 / 173 / 179	Kapitel 15-18	S. 14 (3), - S. 18 (5), -
	<i>Karotten</i>						
	Möhrenschwärze ( <i>Alternaria dauci</i> )	3	+++	+++	S. 167	Kapitel 15	S. 13 (2)
	<i>Knollensellerie, Stangensellerie</i>						
	Septoria-Blattfleckenkrankheit ( <i>Septoria apiicola</i> )	3	+++	+++	S. 176	Kapitel 17	S. 17 (3)
	<i>Knollenfenchel</i>						
	Ramularia/Cercospora-Blattfleckenkrankheit ( <i>R./C. foeniculi</i> )	3	++	++	S. 172	Kapitel 16	-
Falscher Mehltau ( <i>Plasmopara crustosa</i> )		+	+	S. 172	Kapitel 16	-	
	<i>Freilandgurken / Zucchini / Speisekürbis, Patisson, Rondini</i>						
	Echter und Falscher Mehltau ( <i>Sphaerotheca fuliginea</i> , <i>Pseudoperonospora cubensis</i> )		+++	+++	S. 209	Kapitel 25-27	-

nächste Mitteilung am 30.8.05

\*) ! Schaderreger könnte auftreten, Kulturkontrollen empfehlenswert.

Botanisches Verzeichnis auf Seite 30 Handbuch Gemüse 2005.

Wegen lokalen Unterschieden bezüglich Auftreten und Intensität ersetzt diese Übersicht die Feldkontrolle nicht.

### Tabellenlegende:

Kein Problem: -	Zunehmend: ↗	Abnehmend: ↘	Vereinzelt: +	Vorhanden: ++	Probleme: +++
--------------------	-----------------	-----------------	------------------	------------------	------------------

**BIO:** kennzeichnet Informationen, die speziell den Biologischen Anbau betreffen

\*Homepage FAW: <http://www.mitteilungen.faw.ch>

\*\*Homepage FiBL: <http://www.fibl.org/shop/show.php?art=1284>

- 1 Schnecken:** Viele Kulturen werden derzeit massiv von Schnecken geschädigt. Neben den kleineren, graumelierten Genetzten Ackerschnecken, die sich auf den Feldern aufhalten, wandern auch die braunroten Spanischen Wegschnecken von den Feldrändern her vermehrt ein ([zur Artenbestimmung siehe Artikel](#)). Da Schneckenkörner durch die starken Niederschläge zugeschwemmt worden sein könnten, könnte ihre Wirkung geringer sein, als gewohnt. Führen Sie deshalb regelmässig Kontrollen durch und beachten Sie die Hinweise zur Schneckenbekämpfung im Handbuch Gemüse auf S. 103. Vorbeugende Massnahmen können helfen, die Schneckenplage einzudämmen. Räumen Sie abgeerntete Parzellen vollständig ab und hinterlassen Sie keine faulenden, abgestorbenen Pflanzenteile. Hackarbeiten zerstören Eigelege und z.T. Schnecken und fördern das Abtrocknen der Oberfläche. **BIO:** Informationen finden Sie [hier](#).
- 2 Kohlfliege:** Im Kanton Aargau sind die Fallenfänge in der letzten Woche an den Standorten Muhen und Dättwil wieder angestiegen. Im Raum Staffelbach (AG), Wädenswil (ZH) und Moos-Iznang (Süddeutschland) war der Schädling kaum aktiv. Am Übergang von der 2. zur 3. Kohlfliengeneration stellen wir an einigen Standorten öfter einen „verzettelten“ Flug mit stark schwankender Aktivität fest, was in diesem Jahr durch das wechselhafte Wetter noch begünstigt wird.
- 3 Blattfleckenkrankheiten an Kohl- und Zwiebelgewächsen, Salaten und Doldenblütlern:** In den genannten Kulturen haben die Blattfleckenkrankheiten in der vergangenen Woche stark zugenommen. So beschädigtes Pflanzengewebe kann wegen der anhaltend hohen Feuchtigkeit nun sehr schnell durch Schwächeparasiten, wie Weichfäulebakterien, befallen werden. Bakterienbefall ist daran zu erkennen, dass das Pflanzengewebe weich und matschig wird und in einen stinkigen Brei zerfällt. Führen Sie regelmässig Kulturkontrollen und bei Bedarf Behandlungen gegen die Blattfleckenkrankheiten durch. Achten Sie auf Feldhygiene! Bereits abgeerntete Bestände sollten umgehend zerkleinert und oberflächlich eingearbeitet werden, damit sie nicht zu Infektionsquellen für benachbarte, jüngere Sätze werden.
- 4 Lauchminierfliege:** Ab Ende August ist mit dem Flug der 2. Generation der Lauchminierfliege zu rechnen. In gefährdeten Lagen sollten nun wieder regelmässig Lauch-, Zwiebel- und Schnittlauchkulturen auf Frasspunkte kontrolliert werden. Neben Befall in der Nordwestschweiz und in den Kantonen Aargau und Thurgau hat sich der Schädling in diesem Frühjahr weiter in der Ostschweiz ausgebreitet und ist bis an den Zürichsee (Wädenswil) vorgestossen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [Merkblatt Lauchminierfliege](#) und [www.lauchminierfliege.faw.ch](http://www.lauchminierfliege.faw.ch) **Bio:** Netze oder Vliese bereitlegen. Besonders bei frisch gepflanzten Schnittlauchkulturen und Lauch, der ab Mitte Oktober geerntet wird, reichen die maximal bewilligten Behandlungen pro Jahr nicht aus. Diese Kulturen müssen ab Ende August zugedeckt werden. Falls keine Netze mit 0.8 mm Maschenweite verfügbar sind, können die Kulturen auch mit neuem Vlies abgedeckt werden.

Beiträge zu dieser Mitteilung lieferten folgende Personen: E. Körbitz / R. Künzler (KZG SG), S. Schnieper (KZG AG), M. Heck (Amt für Landwirtschaft, Stockach, D), T. Imhof (KZG TG), M. Keller (IP-Ring, Seeland), W. Koch / A. Rüschi (Strickhof Fachstelle Gemüse), O. Wanner (Oberschöngrün, SO).

**Herausgeber:** Verein Publikationen Spezialkulturen, c/o Agroscope FAW Wädenswil

**Copyright:** Agroscope FAW Wädenswil, Postfach 185, 8820 Wädenswil [www.faw.ch](http://www.faw.ch)

**Zusammenarbeit:** Kant. Fachstellen und Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL), 5070 Frick

**Redaktion:** Cornelia Sauer, Jacob Rüegg, Robert Baur, Werner Heller (FAW) und Martin Koller (FiBL)

**Adressänderungen, Bestellungen:** Stutz Druck AG, 8820 Wädenswil Tel. 01 783 99 11, Fax 01 783 99 22

e-Mail: [info@stutz-druck.ch](mailto:info@stutz-druck.ch), [www.stutz-druck.ch](http://www.stutz-druck.ch)